# NOTE XVI.

# OPILIONES AUS JAVA, NUSA KAMBANGAN UND KRAKATAU,

gesammelt von Edw. JACOBSON (1908—1911),

BEARBEITET VON

**Dr. C. Fr. ROEWER.**

(Mit 2 Textfiguren).

---

Diese aus 81 Exemplaren bestehende Sammlung umfasst 12 Arten, grösstenteils der Subfamilie der Gagrellini (Fam. Phalangiidae) angehörend; von allen ist nur eine Art neu und bildet zugleich auch ein neues Genus.

Die gefundenen Arten sind:

1. **Eugagrella variegata** (Dol.)

[syn. *Phalangium variegatum*, Doleschal 1859].

12 Exemplare und zwar: 2 von Telaga Mendjer (Mai 1909).
3 vom Gunung Ungaran (Sept. 1910).
7 vom Gunung Gedeh (März 1911).

2. **Eugagrella celerrima** (Loman)

[syn. *Gagrella celerrima*, Loman 1892).

1 Exemplar von Tankuban Prahu (Juni 1908).

3. **Gagrellula annulata** Roewer 1910.

3 Exemplare und zwar: 2 vom Gunung Gedeh (März 1911).
1 von Tankuban Prahu (Juni 1908).

4. **Gagrellula albicoxa** (Loman)

[syn. *Gagrella albicoxa*, Loman 1892].

1 Exemplar von Tankuban Prahu (Juni 1908).

5. **Gagrellula niasensis** (THORELL)
[syn. *Gagrella niasensis*, THORELL 1891].
8 Exemplare von der Insel Nusa Kambangan (März 1911).

6. **Aurivilliola aurivillii** (THORELL)
[syn. *Gagrella aurivillii*, THORELL 1894].
31 Exemplare von Nongkodjadjar (Januar 1911).

7. **Aurivilliola sepia** (LOMAN)
[syn. *Gagrella sepia*, LOMAN 1892].
10 Exemplare von Nongkodjadjar (Januar 1911).

8. **Dentobunus acuarius** (THORELL)
[syn. *Gagrella acuaria*, THORELL 1891].
1 Exemplar von der Insel Nusa Kambangan (März 1911).

9. **Dentobunus rufus** ROEWER 1910.
5 Exemplare von Nongkodjadjar (Januar 1911).

10. **Dentobunus kraepelini** ROEWER 1910.
2 Exemplare vom Gunung Ungaran (Sept. 1910).

Ausserdem, zu den Laniatores (Epedanidae) gehörend:

11. **Epedanus javanus** THORELL 1876.
2 Exemplare und zwar: 1 von der Insel Krakatau (Mai 1908).
1 vom Gunung Gedeh (März 1911).

Die neue Gattung und Art ist folgende:

**Echinobunus**, nov. gen.

Cephalothorax halbkreisförmig; die beiden Thoracalsegmente von einander und vom Abdomen durch deutliche Querfurchen getrennt; Dorsalscutum des Abdomens vorhanden, doch unbewehrt. — Augenhügel sehr schlank und hoch, wenigstens doppelt so hoch wie breit (ähnlich wie bei *Altobunus* ROEWER), senkrecht, säulenartig, basal eingeschnürt,

oben längsgefurcht und oben jederseits mit 4 langen, spitzen Stachelzähnen besetzt, ausserdem ein solches Zähnchen oben vorn median und an der Hinterfläche einige kleinere Zähnchen verstreut, desgleichen unterhalb der Augen seitlich und frontal. Coxen der Beine mit regelmässigen Randreihen viereckiger Höckerchen; Beine sehr lang und sehr dünn, ihr Femur II mit einem Pseudogelenk, die übrigen Femora ohne solche. — Mandibeln normal gebaut, klein, Glied I mit dem üblichen Ventraldorn; Supramandibularfortsätze deutlich, spitz bezähnelt. Palpen lang und dünn; Patella mit kleiner Apophyse; Tarsalklaue kammzähnig. — Maxillarloben der Coxa II in einer geraden Linie vor dem Vorderrand der Genitalplatte.

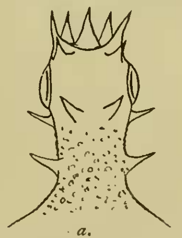
(Die jungen Exemplare zeigen einen wenn auch ebenso geformten, so doch weniger stark bestachelten Augenhügel, die jüngsten sogar glatten Augenhügel und eine lange fein behaarte Patellarapophyse der Palpen).

Dieses Genus gehört zu den (asiatischen) Gagrellini ohne Scutumbewehrung und weist bisher nur die eine Art auf:

### 12. **Echinobunus elegans**, nov. spec.

Körper 4 mm lang; Beinfemur I 10, II 16, III 9, IV 13 mm lang; Bein I 41, II 85, III 39, IV 55 mm lang.

Körper dorsal überall gleichmässig stark rauh granuliert; Scutum unbewehrt. Freie Ventralsegmente feiner granuliert als der Rücken; die Coxen der Beine glatt glänzend (soweit nicht von Hautsekret bedeckt).







Augenhügel von *Echinobunus elegans*, n. sp. *a.* frontal, *b.* lateral (von rechts).

Augenhügel sehr hoch, basal dünn, apical dicker, vorn

$2^1/_2$, hinten 2 mal so hoch wie oben breit, senkrecht stehend, basal granuliert wie der Cephalothorax, oben jederseits mit 4 langen spitzen, zu je 2 regelmässig gestellten Stachelzähnen besetzt, vorn oben median ein gleicher Zahn und vorn unterhalb der Augen 2 Stachelzähnchen, hinten bis auf die Basis herab mit 4—5 kleineren spitzen Zähnchen, lateral unter den Augen ein gleiches kleines Zähnchen.

Mandibeln: Glied I dorsal mit einigen Körnchen bestreut.

Palpen lang und dünn; Femur so lang wie Patella + Tibia, so lang wie der Tarsus. Femur fein bezähnelt, besonders ventral. Patella mit kleiner Apophyse, dorsal zerstreut fein bezähnelt. Tibia 3mal so lang wie breit, ventral dicht fein bezähnelt. Tarsus nur behaart.

Beine sehr lang und dünn. Trochantere seitlich bezähnelt. Femora bezähnelt; nur Femur II mit einem Pseudogelenk.

Färbung des Körpers schwarz bis pechbraun; doch dorsal überall gleichmässig mit weissem Hautdrüsensekret bestreut, aus dem nur der schwarze Augenhügel hervorsieht. Bauchsegmente und Genitalplatte dicht mit weissem Hautdrüsensekret bedeckt, desgleichen die Coxen der Beine. Chitinfarbe der Coxa I und IV milchweiss, der Coxa II und III schwarz glänzend (wo das Sekret fehlt). Beine dunkelbraun, apical wenig blasser. — Mandibeln und Palpen einfarbig blass rostgelb.

Fundort: Gunung Ungaran (Java); Sept. 1910. — 2 adult. und 3 pulli (E. Jacobson leg.).

Typen in meiner Sammlung, Co-typen im Leidener Museum.

Bremen, 5. Januar 1912.

---